



Landespressestelle Vorarlberg

*informiert*

*Pressefoyer – Dienstag, 12. März 2013*

**Impfplan 2013 –  
Möglichst wenige Stiche zum Schutz  
gegen möglichst viele Krankheiten**

*mit*

**Landesstatthalter Mag. Karlheinz Rüdisser**

**Landesrat Dr. Christian Bernhard**

*(Gesundheitsreferent der Vorarlberger Landesregierung)*

**Dr. Wolfgang Grabher**

*(Landessanitätsdirektor)*

# **Impfplan 2013 – Möglichst wenige Stiche zum Schutz gegen möglichst viele Krankheiten**

Pressefoyer, 12. März 2013

**Der Impfplan 2013 wurde in enger Zusammenarbeit zwischen dem Bundesministerium für Gesundheit und den Fachleuten des Nationalen Impfgremiums erarbeitet und aktualisiert. Die Umsetzung des Impfprogramms in Vorarlberg kostet insgesamt rund 800.000 Euro.**

Gesundheitsvorsorge wird in Vorarlberg traditionell ganz groß geschrieben, betonen Landesstatthalter Karlheinz Rüdissler und Gesundheitslandesrat Christian Bernhard bei der Vorstellung des Impfplanes im Pressefoyer. Beiden ist es daher wichtig, dass die darin festgelegten Maßnahmen konsequent umgesetzt werden, um eine möglichst hohe Durchimpfungsrate zu erzielen.

## **Impfungen bieten besten Schutz**

"Schutzimpfungen gehören zu den wichtigsten und wirksamsten vorbeugenden Maßnahmen, die in der Medizin zur Verfügung stehen. Geimpfte sind im Regelfall vor der entsprechenden Krankheit geschützt. Zudem können Krankheiten, die nur von Mensch zu Mensch übertragen werden – z.B. Poliomyelitis, Hepatitis B, Masern oder Keuchhusten – bei einer anhaltend hohen Durchimpfungsrate eliminiert werden", so Landesrat Bernhard.

Das vor mehr als 20 Jahren eingeführte Gratiskinderimpfprogramm hat das Ziel, allen Kindern bis zum 15. Lebensjahr Zugang zu den für die öffentliche Gesundheit wichtigen Impfungen zu ermöglichen, ohne dass den Erziehungsberechtigten Kosten erwachsen.

Obwohl das Budget für die Umsetzung dieses Programms in den letzten Jahren kontinuierlich gesteigert wurde, ist es nicht möglich alle verfügbaren Impfungen durch die öffentliche Hand bereitzustellen. Priorität bei der Auswahl der Gratisimpfungen haben nach dem letzten Stand des Wissens einerseits sehr häufig vorkommende Erkrankungen, andererseits seltene sehr schwer verlaufende Krankheiten. Landesrat Bernhard: "Ein wesentliches Ziel ist es, die Kinder mit möglichst wenigen Stichen gegen möglichst viele Krankheiten zu schützen."

Jene Impfungen, die nicht gratis zur Verfügung gestellt werden können, aber ebenfalls empfohlen werden, sind im Impfplan in getrennten Tabellen dargestellt.

Die derzeitige epidemiologische Situation in Österreich erfordert vor allem Anstrengungen zur Reduktion des Erkrankungsrisikos an Keuchhusten, Masern und Mumps. Auch hinsichtlich Influenza ist es notwendig, die Durchimpfungsrate deutlich zu erhöhen. Durch die 2012 in das Gratiskinderimpfprogramm übernommene Pneumokokkenimpfung im ersten und zweiten Lebensjahr sowie die Meningokokkenimpfung im 12. Lebensjahr ist nun ein Schutz gegen die durch diese Erreger hervorgerufenen Erkrankungen zu erwarten.

### **Wichtige Veränderungen im Impfplan 2013:**

- Ausweitung der Masern-Mumps-Röteln Impfung. Diese wird im Rahmen des Masern/Röteln-Eliminierungsprogramms der WHO nun allen nicht ausreichend geimpften Personen bis zum Alter von 45 Jahren gratis zur Verfügung gestellt.
- Präzisierung der Empfehlungen für die Pneumokokkenimpfung von Kindern, Erwachsenen und Personen mit erhöhtem Risiko.
- Die Weiterführung der Polioimpfung im Erwachsenenalter alle zehn Jahre (bzw. alle fünf Jahre ab 60) wird aus epidemiologischen Überlegungen erneut allgemein empfohlen.
- Die Angaben zur Influenzaimpfung wurden präzisiert und die Erläuterungen dazu erweitert.
- Der epidemiologischen Entwicklung hinsichtlich Keuchhusten wurde Rechnung getragen, indem bei anlassbezogenen Tetanusimpfungen und den Auffrischungsimpfungen die Kombinationsimpfung Diphtherie-Tetanus-Pertussis-Kinderlähmung (dT-PEA-IPV) empfohlen wird. Weiters wurde ausdrücklich analog den aktuellen Empfehlungen des Advisory Committee on Immunization Practices (ACIP) und der Ständigen Impfkommission des Robert-Koch-Institutes Deutschland (STIKO) die Keuchhustenimpfung der nicht-immunen Schwangeren (cocooning) ab der 27. Schwangerschaftswoche empfohlen.

### **Impfschutz überprüfen bei jedem Arztbesuch**

Landesrat Bernhard empfiehlt, möglichst jeden Arztbesuch auch dafür zu nutzen, um zu prüfen, ob die empfohlenen Impfungen durchgeführt worden sind bzw. ob Impfungen nachgeholt oder aufgefrischt werden sollen: "Es ist wichtig, dass die Grundimmunisierung bei Säuglingen und Kleinkindern rechtzeitig begonnen wird und auch in der Folge alle Impfungen möglichst zeitgerecht durchgeführt werden. Denn manche Krankheiten – z.B. Masern – verlaufen mit zunehmendem Alter

schwerer, sodass Nichtgeimpfte, die später infiziert werden, umso heftiger erkranken können."

Als allgemeiner Grundsatz kann gelten: Wer sich und seine Familienangehörigen schützen will, soll sich impfen lassen. Generell wird empfohlen, alle Impfungen bei gegebener Indikation weitestgehend als Kombinationsimpfungen durchzuführen, um die Zahl der Injektionen möglichst gering zu halten.

## 1. Impfkalender des Gratskinderimpfprogrammes Säuglinge und Kleinkinder

↓ Impfung	Alter →	1. Lebensjahr						2. Lebensjahr
		7. Woche	3. Monat	5. Monat	6. Monat	11. Monat	12. Monat	
Rotavirus (RV)		RV 2 bzw. 3, Teilimpfungen Abstand mind. 4 Wo. in Abhängigkeit vom verwendeten Impfstoff						
Diphtherie (DIP) Tetanus (TET) Pertussis (PEA) Poliomyelitis (IPV) Haemophilus infl. B (HIB) Hepatitis B (HBV)			1. 6-fach	2. 6-fach			3. 6-fach frühestens 6 Mo. nach 2. Teilimpfung	
Pneumokokken (PNC) (			1. PNC	2. PNC			3. PNC frühestens 6 Mo. nach 2. Teilimpfung	
Mumps Masern (MMR) Röteln						MMR 2 Impfungen Abstand mind. 4 Wo.		

Tabelle 1: Impfkalender des Gratskinderimpfkonzpts für Säuglinge und Kleinkinder

## Schulkinder

↓ Impfung	Alter →	7. Jahr	8. Jahr	9. Jahr	12. Jahr	13. Jahr	15. Jahr
Diphtherie (dip) Tetanus (TET) Pertussis (PEA) Poliomyelitis (IPV)		4-fach				3-fach (dip+TET+PEA) für Kinder, die vorher nur eine dip+Tet+IPV Impfung erhalten haben	
Hepatitis B (HBV)		Grundimmunisierung (0/1/6 Monate) oder Auffrischung					
Mumps Masern (MMR) Röteln		MMR (Nachholen bei Kindern, die keine oder nur eine Impfung erhalten haben und nicht immun sind)					
Meningokokken (MEC4)					MEC4		

Tabelle 2: Impfkalender des Gratskinderimpfkonzpts für Schulkinder

## 2. Impfkalender aller empfohlener Impfungen

### Säuglinge und Kleinkinder

Alter→ ↓Impfung	1. Lebensjahr							2. Lebensjahr			5. Jahr	6. Jahr	
	7. Wo	3. Mo.	5. Mo.	6. Mo.	7. Mo.	11. Mo.	12. Mo.	13. Mo.	14. Mo.	20.-24. Mo.			
<b>Rotavirus (RV)</b>	RV 2 bzw. 3, Abstand mind. 4 Wo. in Abhängigkeit vom verwendeten Impfstoff												
<b>Diphtherie (DIP) Tetanus (TET) Pertussis (PEA) Poliomyelitis (IPV) Haemophilus infl. B (HIB) Hepatitis B (HBV)</b>		1. 6-fach	2. 6-fach				3. 6-fach frühestens 6 Mo. nach 2. Teilimpfung						
<b>Pneumokokken (PNC)</b>		1. PNC	2. PNC				3. PNC frühestens 6 Mo. nach 2. Teilimpfung						
<b>Mumps Masern (MMR) Röteln</b>						MMR 2 Impfungen Abstand mind. 4 Wo.							
<b>Meningokokken<sup>1</sup></b>						1 x MEC-C							
<b>FSME</b>							1. FSME	2. FSME	3. FSME	FSME			
<b>Varizellen (VZV)</b>						VZV 2 Impfungen Abstand mind. 4, vorzugsweise 6 Wo.							
<b>Hepatitis A (HAV)</b>								1.HAV	2.HAV				
<b>Influenza (IV)<sup>2</sup></b>					IV					IV	IV	IV	

Tabelle 3: Impfkalender aller empfohlenen Impfungen für Säuglinge und Kleinkinder

Kostenfrei
  Nicht kostenfrei
  Indikationsimpfung (nicht kostenfrei)

<sup>1</sup> MEC-C: konjugierter MenC Impfstoff bei Erstimpfung ab dem 12. Monat nur eine Dosis (kann im 3. Monat erstmals geimpft werden, dann 2. im Abstand von min. 8 Wochen). (Es kann auch ein kombinierter konjugierter Impfstoff verwendet werden welcher eine C Komponente enthält (MEC4)).

<sup>2</sup> IV: bei Kindern werden bei Erstimmunisierung (bis zum 8. Lebensjahr) 2 Impfungen mit min. 4 Wochen Abstand empfohlen

## Schulkinder

Alter→ ↓Impfung	7. Jahr	8. Jahr	9. Jahr	10. Jahr	11. Jahr	12. Jahr	13. Jahr	14. Jahr	15. Jahr
Diphtherie (dip) Tetanus (TET) Pertussis (PEA) Poliomyelitis (IPV)	4-fach						(3-fach)		
Hepatitis B (HBV)	Grundimmunisierung (0/1/6 Monate) oder Auffrischung								
Mumps Masern (MMR) Röteln	(MMR Nachholen bei Ungeimpften oder nur 1x geimpften)								
Humane Papillomviren (HPV)			3 x HPV (Erste Impfung ab dem 9. Lebensjahr)						
Varizellen (VZV)			2 x VZV (wenn nicht bereits 2x geimpft oder Erkrankung durchgemacht)						
FSME				FSME					FSME
Meningokokken (MEC4)						MEC4			
Influenza (IV)	IV jährlich								

Tabelle 4: Impfkalendar aller empfohlenen Impfungen für Schulkinder

Kostenfrei
  Nicht kostenfrei

## Erwachsene

Erwachsene mit vorliegender Grundimmunisierung gemäß den Empfehlungen\*

Alter→ ↓Impfung	18.-20. Jahr	30. Jahr	40. Jahr	50. Jahr	60. Jahr	65. Jahr	70. Jahr	75. Jahr	80. Jahr usw.
Diphtherie (dip) Tetanus (TET) Pertussis (PEA) Poliomyelitis (IPV)	alle 10 Jahre auffrischen					alle 5 Jahre auffrischen			
Humane Papillomviren (HPV)	gegebenenfalls nachholen								
Mumps Masern(MMR) Röteln	gegebenenfalls bis 45 Jahre nachholen								
FSME	alle 5 Jahre auffrischen					alle 3 Jahre auffrischen			
Pneumokokken (PNC) <sup>2</sup>				PNC13 /nach 1 Jahr PPV23 <sup>2</sup>					
Influenza (IV)	IV jährlich								

Tabelle 5: Impfkalendar aller empfohlenen Impfungen für Erwachsene

\* [Nachholimpfplan](#) für Personen konsultieren, bei denen die Grundimmunisierung ganz oder teilweise fehlt

<sup>2</sup> Details siehe Abschnitt Pneumokokken